

Erste Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Lübtheen, OT Gößlow

Aufgrund des § 5 Abs.1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und § 18 Abs. 2 Nr. 3 Bestattungsgesetz M-V vom 3. Juli 1998, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 1. Dezember 2008 (GVOBl. M-V S. 461) hat die Stadtvertretung der Stadt Lübtheen in ihrer Sitzung am 17.02.2015 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung erlassen:

Artikel 1

1. § 1 der Friedhofssatzung wird wie folgt neu gefasst:

§ 1

Öffentliche Einrichtung und Einrichtungszweck

- (1) Die Stadt Lübtheen betreibt und verwaltet den kommunalen Friedhof in Lübtheen, Ortsteil Gößlow als eine öffentliche Einrichtung.
- (2) Die öffentliche Einrichtung (Friedhof) dient der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Lübtheen waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Die Bestattung anderer Personen bedarf der vorherigen Zustimmung der Stadt Lübtheen.

2. § 2 der Friedhofssatzung entfällt.

3. § 9 Abs. 4 der Friedhofssatzung entfällt

4. § 10 der Friedhofssatzung wird wie folgt neu gefasst:

Die Ruhezeit für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Nach Ablauf der Ruhezeit für den zuletzt auf der Grabstätte Beigesetzten kann die Nutzungsdauer an der Grabstätte auf Antrag verlängert werden, wenn der Verlängerung Interessen der geordneten Friedhofsbewirtschaftung nicht entgegenstehen. In begründeten Fällen kann von Beginn an eine längere Nutzungsdauer bewilligt werden, wenn dies den Zielen der Friedhofsbewirtschaftung nicht zuwider läuft.

5. § 20 Abs. 2 der Friedhofssatzung wird wie folgt ergänzt:

- d) Urnenreihengrab mit Stein und Gravur
- e) Urnengrab auf anonymer Grabstätte

- § 22 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

Das Nutzungsrecht wird durch Zuweisung der Grabstätte; die Verlängerung des Nutzungsrechts wird durch Bewilligung der beantragten Verlängerung durch die Friedhofsverwaltung begründet.

3. § 23 Abs. 1 entfällt. In § 23 Abs. 2 Satz 1 wird die Bezeichnung „nach erworben“ durch das Wort „verlängert“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lübtheen, den 13.07.2015

Lindenau
Bürgermeisterin

Hinweis

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Lübtheen geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.